



Allgemeine Ratschläge zum Verhalten bei einem **Facelift /Hals- und Wangenstraffung**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie werden sich in naher Zukunft oder haben sich bereits einem Facelift unterzogen. Sie stellen sich und uns die Frage, wie Sie sich vor der Operation und in den Wochen nach der Operation Verhalten sollen, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Wir haben Ihnen in unserem Merkblatt wichtige Ratschläge und Verhaltensmaßnahmen zusammengefasst. Bestehen darüberhinaus noch Fragen, zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren.

Präoperativ:

In einem persönlichen Gespräch und Untersuchung werden Ihre Gesichtsform, Gesichtsfalten und ggf. vorhandene Asymmetrien erfasst. Gemeinsam legen wir die Operationsziele, Schnittführung und notwendige Schritte der Operation fest.

Eine zusätzliche Untersuchung der Augen beim Augenarzt sollte vor einer kombinierten Ober- und Unterlidplastik erfolgen.

Labor & EKG

Eine Laboruntersuchung mit Blutbild und Gerinnung sollten Sie vor der Operation abnehmen lassen und zur Operation mitbringen.

Bei Gerinnungsstörungen und wenn Sie zu auffälligen blauen Flecken neigen sollte eine Gerinnungsstörung vor der Operation in einer Gerinnungsambulanz ausgeschlossen werden.

Ein EKG ist ab dem 60. Lebensjahr sinnvoll.

Aspirin, Alkohol & Nikotin

Bitte nehmen Sie vor einem geplanten Eingriff mindestens 2 Wochen zuvor und 1 Woche danach kein Aspirin oder andere Blutverdünnende Medikamente ein. Ansonsten besteht ein erhöhtes Blutungsrisiko.

Wir empfehlen Alkohol- und Zigarettenkonsum ca. 4 Wochen vor der Operation einzuschränken. Ansonsten besteht ein Blutungs- und Wundheilungsrisiko.

Am Operationstag sollten Sie sich nicht eincremen und keine Schminke anlegen. Vor der Operation sollten Sie Ihre Haare waschen.

Portoperativ:

In den ersten Tagen nach dem operativen Eingriff werden Sie ein Spannungsgefühl im Bereich der Wangen und des Halses haben. Das Spannungsgefühl kann mit Überempfindlichkeit einhergehen. Das ist ganz normal und sollte Sie nicht beunruhigen. Nach einigen Wochen wird diese unangenehme Empfindung abnehmen.

Leichte Hämatome werden Sie für ca. 14 Tage haben, dies sollten Sie bei Ihren gesellschaftlichen Verpflichtungen einplanen.

In den ersten Tagen nach der Operation werden Sie Wundschmerzen haben, diese sind individuell nach Schmerzempfinden des Patienten unterschiedlich. Bitte richten Sie sich nach dem unten angegebenen Schmerzschema.

Während der Operation legen wir in der Regel Wunddrainagen ein, diese entfernen wir am 1. oder 2. Tag nach der Operation.

Vermeiden Sie Lesen oder Fernsehen die ersten beiden Tage nach der Operation. Im Liegen sollte Ihr Oberkörper hochgelagert sein. Sie sollten nicht kopfüber Tätigkeiten ausüben.

Sie sollten die mitgegebenen kühlenden Wundaufgaben für ca. 3-5 Tage nach dem Eingriff auf Hals und Wangen auflegen.



Sport & Sauna

Wir empfehlen Ihnen 4 Wochen nach der Operation keinen Sport auszuüben, nach 4 Wochen können Sie Ihre sportliche Aktivität langsam steigern. Wir empfehlen für 10 Wochen nach der Operationen auf Saunagänge und Schwimmbad zu verzichten. Die pralle Sonne und Sonnenbaden sollten Sie für 6 Wochen überwiegend vermeiden, da die Sonne die Narbenheilung negativ beeinflussen kann.

Nach 10 Tagen können Sie auf der Seite schlafen, nach 3 Wochen wieder auf dem Bauch.

Fäden

Die Pflaster direkt auf der Haut sollten Sie 5 Tage belassen. Die erste Kontrolle nach Operation sollten Sie nach 5 Tagen vereinbaren. Wir werden dann die ersten Fäden entfernen. 2 Wochen nach der Operation wird das restliche Nahtmaterial entfernt.

Ab dem 5. Tag nach der Operation können Sie kurz duschen und die Haare vorsichtig waschen, Baden sollten Sie erst 14 Tage nach der Operation. Nach 7 Tagen dürfen Sie sich vorsichtig wieder schminken. 6 Wochen nach der Operation sind keine Einschränkungen mehr zu beachten.

Zur Narbenpflege empfehlen wir Nabensalben Kelocote®, Scarban® oder Bepanthen® Narben Gel. Diese sind in der Apotheke erhältlich. Sie sollten nach Entfernung der Hautpflaster die Narben 2x täglich damit behandeln bis die Narben insgesamt weicher werden.

Bei ungewöhnlichen Schmerzen, Schwellung, Rötung oder Fieber (>38°) zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren.

Leitfaden zur Schmerztherapie:

- Ibuprofen 600mg
schmerzstillend, entzündungshemmend
Bitte mindestens 3 Tage einnehmen
max. 3 x tägl. 1 – 1 – 1
- Arnika (homöopathisch)
wundheilungsfördernd, abschwellend
2 x 5 Globuli tägl. max. 14 Tage

Bedarfsmedikation:

- Paracetamol 500mg
schmerzstillend bei Bedarf
max. 4 x 500mg
- oder
- Novalgin 500mg
schmerzstillend bei Bedarf
max. 4 x 500mg

Besonderheiten:

Beachten Sie dass diese Informationen allgemeine Ratschläge sind, die individuell variieren können.

Wir wünschen Ihnen alles Gute beim Heilungsverlauf.

Ihr Team

